

? Drei kurze Fragen an unsere Ehrenamtlichen

„Ein Ehrenamt macht auch viel Freude“

Stellvertretend für die vielen ehrenamtlich Tätigen stellen wir Ihnen dieses Mal zwei Damen vor, die sich in Niedersachsen für die Mitglieder des SoVD engagieren. Lisa Schmidt fand nach ihrer hauptamtlichen Tätigkeit zum Ehrenamt, Rita Wegg begeisterte sich nach einer erfolgreichen Beratung durch den SoVD für das Engagement im Verband.

Nachdem Lisa Schmidt ihren Arbeitsplatz verloren hat, fand sie beim Kreisverband Diepholz eine neue Beschäftigung. Schnell hat sie sich auch

ehrenamtlich im Ortsverband Lessen engagiert – erst als Revisorin, später als Beisitzerin. Im Kreisverband übernahm sie

nach ihrem Ausscheiden in den Ruhestand zudem den Posten der Frauensprecherin. Angesichts der über 10000 Mitglieder gibt es einiges zu tun. Damit hat Lisa Schmidt jedoch kein Problem: „Es macht

Arbeit, wenn man ein Ehrenamt übernimmt, aber es macht auch Freude. Wenn man jemandem helfen kann, gibt einem das auch viel zurück.“

Rita Wegg sieht das genauso. Als sie aufgrund einer Erkrankung nur noch eingeschränkt arbeiten konnte, ließ sie sich durch den SoVD beraten und war vom Verband begeistert. Das war für sie 2005 der Anlass zu sagen: „So, da mache ich jetzt mit!“. Ihr ging es vor allem darum, die Angebote des SoVD bekannter zu machen.

Sie engagierte sich als Schriftführerin und erledigte für den Kreisverband die Pressearbeit. Seit 2008 ist sie 1. Vorsitzende im Ortsverband Kirchweyhe. In diesem Zeitraum hat sich die Zahl ihrer „Schäfchen“ verdreifacht: Aktuell gehören dem Ortsverband 1050 Menschen an.

Ich bin beim SoVD, weil ...

... mein Antrag auf Teilerwerbsunfähigkeit zunächst abgelehnt wurde. Ich holte mir die Unterstützung des SoVD und schon 14 Tage später hatte ich die Bewilligung meines Antrages im Briefkasten.



Was bei uns vor Ort gut funktioniert, ...

... ist unsere Initiative „GUT TUN macht Schule – Senioren helfen Schülern, Schüler helfen Senioren“. Wir haben über 30 Lesepaten, die in den Grundschulen aktiv sind. Das läuft schon seit Jahren sehr erfolgreich und ist eine ganz tolle Aktion.

Für die Zukunft wünsche ich mir, ...

... dass wir unseren Vorstand mit jungen Leuten verstärken können. Wir müssen noch mehr Menschen motivieren, sich ehrenamtlich zu engagieren. Das wäre ein Herzenswunsch von mir.

Rita Wegg
(Ortsverband Kirchweyhe)

Ich bin beim SoVD, weil ...

... ich damals eine Beschäftigung als Orga-Kraft im Büro der Kreisgeschäftsstelle übernommen habe. Die Arbeit war also sozusagen mein Einstieg in den Verband.



Was bei uns vor Ort gut funktioniert, ...

... ist die gegenseitige Unterstützung. Obwohl ich als Kreisfrauensprecherin keine Stellvertreterin habe, finde ich immer wieder Frauen, die mir im Notfall unter die Arme greifen – und darüber freue ich mich ehrlich.

Für die Zukunft wünsche ich mir, ...

... dass der SoVD auch weiterhin erfolgreich in der Gesetzgebung mitmischet. Und dass sich in Zukunft auch weiterhin SoVD-Mitglieder in den Kreis- und Ortsverbänden zur Mitarbeit finden.

Lisa Schmidt
(Ortsverband Lessen)



Foto: Monkey Business / fotolia

Alt hilft Jung – zum Beispiel beim Lesenlernen oder bei den Hausaufgaben.

i Info

Wenn Sie mehr über die Initiative „GUT TUN macht Schule“ erfahren wollen, besuchen Sie einfach den Ortsverband Kirchweyhe im Internet unter: www.sovd-kirchweyhe.de.

So unterstützt der SoVD-Bundesverband seine Mitglieder

Einfach Politik: Broschüre informiert zur Bundestagswahl

Im September wird gewählt: Über 60 Millionen Wahlberechtigte entscheiden dann über einen neuen Bundestag. Damit möglichst viele von ihnen ihr Wahlrecht nutzen, hat die Bundeszentrale für politische Bildung eine Broschüre in leichter Sprache veröffentlicht. Vertrieben und verteilt wird die Wahlinformation in Zusammenarbeit mit der SoVD-Jugend.

Die Bundestagswahl am 24. September wird vielen Menschen die Möglichkeit bieten, erstmals an einer Bundestagswahl teilzunehmen. Um einen

niedrigschwelligen Zugang zur Bundespolitik zu ermöglichen und Menschen zum Wählen zu bewegen, hat die Bundeszentrale für politische Bildung

eine Broschüre veröffentlicht. In dieser werden sowohl die Funktion als auch der Ablauf der Bundestagswahl in einfacher Sprache erklärt. Die Wahlinformation richtet sich insbesondere an Personen mit kognitiven Einschränkungen und Menschen, deren Muttersprache nicht Deutsch ist.

Übersichtlich und mit anschaulichen Texten klärt die Broschüre über den Verlauf der Wahl vom Wahlkampf über den Urnengang bis hin zur Auszählung der Stimmen auf. Dabei erläutert sie unter anderem die Funktionen von Erst- und Zweitstimme, die Bedeutung der Fünf-Prozent-Hürde und die Bildung einer Koalition.

Das Heft ist das Ergebnis des inklusiven Seminars „Ge-

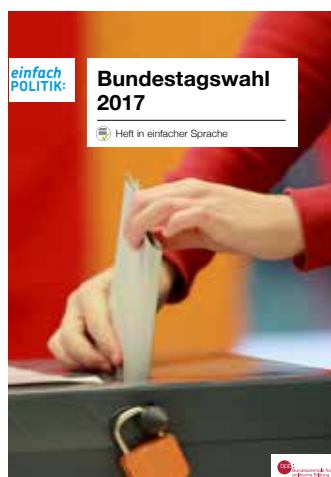


Fotos: oocoskun, mdaake / fotolia

Was wähle ich hier eigentlich? Um das zu verstehen, lohnt es sich, die Broschüre zu lesen.

meinsam Lernen“ der Leibniz Universität Hannover. Als Vertriebspartner ist die SoVD-Jugend an dem Projekt beteiligt. Kostenlos erhältlich ist die Broschüre über den SoVD

(siehe Kasten links) oder direkt bei der Bundeszentrale für politische Bildung. Dort kann sie online unter www.bpb.de bestellt oder einfach als pdf-Datei heruntergeladen werden.



Die Broschüre „Einfach Politik: Bundestagswahl 2017“ ist als Heft in einfacher Sprache erschienen. Herausgeber ist die Bundeszentrale für politische Bildung. Bei Interesse an der Broschüre schicken Sie bitte einen frankierten (1-Euro-Briefmarke) und an Sie selbst adressierten Rückumschlag (Format A4) an: Sozialverband Deutschland (SoVD), Stichwort: „Einfach Politik“, Stralauer Straße 63, 10179 Berlin.